

10. Sächsische Regionalplanertagung am 11. und 12. Juni 2015 in der Lausitzhalle Hoyerswerda

Perspektiven für die Regionalentwicklung in Grenzräumen

Einen dominierenden Teil im Rahmen des Programms nahm die grenzübergreifende Zusammenarbeit ein.

Hier gibt es in der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa unter den spezifischen Bedingungen des Dreiländerecks Kooperationen zwischen Partnern aus Tschechien, Polen und Sachsen – nach mittlerweile 25 Jahren – einen guten Arbeitsstand.

Gleichwohl kann ein Vergleich mit anderen Regionen zielführend sein. In diesem Verständnis präsentierte Kollege Kaspar Sammer die Entwicklung, Ergebnisse und Ziele aus der Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn e. V.

„Von der Euregio Bayrischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn zur Europaregion Donau – Moldau (EDM)“.

Der Geschäftsführer, Herr Gerhard Watterott, und Herr Sammer fanden Zeit sich am Rande der Veranstaltung zu weiteren relevanten gemeinsamen Themen auszutauschen.

